

Anlage 7 zu TOP 15a)**CDU Fraktion im Rat der Stadt Rheine****16.01.06**

An den
Stadtentwicklungsausschuss
der Stadt Rheine
Herr Horst Dewenter

VV	BM	I	II	III	K
Stadt Rheine					
02. FEB. 2006					
FB 7					
5					

Rathaus

**Betr: Verhandlungen mit dem Kreis Steinfurt zur Prüfung einer
Verkehrsverbindung zwischen dem geplanten Gewerbegebiet
Rheine R und der Catenhorner-Straße/B70n**

Sehr geehrter Herr Dewenter,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Stadt Rheine plant zur Zeit die Umwandlung des ehemaligen
Rangierbahnhofes Rheine R in ein Gewerbegebiet. Bestandteil dieser
Planung ist eine Straßenspange zwischen der B 481 und der Hauenhorster-
Straße.

Ein Gewerbegebiet mit rd. 30 ha. Fläche bedarf aber auch einer überörtlichen
Verkehrsanbindung. Es ist auf Dauer nicht sinnvoll, den Andienungsverkehr
Richtung Westen über den Ortsteil Hauenhorst und Richtung Norden/Osten
über die Innenstadt zu führen.

Wir halten es für sinnvoll, darüber nachzudenken, eine Verkehrsspange
zwischen der Hauenhorster-Straße und der Catenhornerstraße vorzusehen.
Diese könnte als Nord-Umgehung Hauenhorst südlich des Waldhügels –
möglichst in der Linienführung eines bisherigen Feldweges – geplant
werden.

Wir beantragen, dass seitens der Stadt Rheine mit dem Kreis Steinfurt Verhandlungen dahingehend aufgenommen werden, eine solche Trasse als neue K 66-Linienführung zu planen und auszuweisen.

Das Ergebnis dieser Gespräche ist seitens der Verwaltung dem Stadtentwicklungsausschuss vorzulegen.

Freundliche Grüße

Josef Niehues

CDU-Fraktionsvorsitzender

